

Junge Kulturbotschafter entdecken Stadtkultur

Zeus Reporter, 23.07.2009, ZeusPower-Reporterin



„Kultur erleben – Gemeinschaft entdecken“ – so lautet das Motto von 40 Jugendlichen. Seit 2007 gibt es das Projekt Kulturbotschafter in der Region Mülheim, Essen und Oberhausen. Was sich genau dahinter versteckt, verrät ZeusPower.

Die jungen Botschafter - mit und ohne Migrationshintergrund - haben unterschiedliche kulturelle Projekte entwickelt, aber immer mit dem gleichen Ziel: Junge Menschen auf die kulturelle Vielfalt ihrer Stadt aufmerksam zu machen und dafür zu begeistern.

Einer dieser Kulturbotschafter ist Anton Gölle, dessen Eltern aus Ungarn stammen, er hat in Kooperation mit der Städtischen Musikschule Mülheim ein eigenes Teilprojekt „Klassik für Kinder“ entwickelt. Johanna Geistert hat für ZeusPower mit dem jungen Kulturbotschafter gesprochen.

ZeusPower: *Seit wann bist Du musikalisch aktiv?*

Anton Georg Gölle: Meine musikalische Ausbildung begann im Jahre 1994, als ich vier Jahre alt war. Zunächst erhielt ich Geigen- und Klavierunterricht durch meine Mutter und bekam später aber auch Unterricht von Fachlehrern an Musikschulen. Seit einigen Jahren schon bin ich erster Preisträger verschiedener Musikwettbewerbe und nehme an nationalen und internationalen Meisterkursen teil. Zurzeit bin ich Jungstudent im Fach Violine an den Musikhochschulen in Aachen und Essen.

ZeusPower: *Hast Du eigentlich Vorbilder?*

Anton Georg Gölle: Zu den Vorbildern, die ich habe, gehören an erster Stelle meine beiden Professoren, denen ich sehr vieles zu verdanken habe. Sie sind fachlich sowie menschlich eine große Bereicherung für mich und geben wichtige „Impulse“ für mein Leben.

ZeusPower: *Willst Du auch Musik zu Deinem Beruf machen?*

Anton Georg Gölle: Da Musik schon seit meiner Kindheit zu meinem Leben gehört, bin ich sicher, dass ich beruflich auch etwas mit Musik machen werde. Meine „Zukunftspläne“ gehen in die Richtung Orchestermusiker, Musikpädagogik und Management.

ZeusPower: *Wie bist Du zu dem Projekt Kulturbotschafter gekommen?*

Anton Georg Gölle: Dieses Projekt hat mich schon zu Beginn neugierig gemacht. Ich habe im Schulunterricht darüber einige Informationen bekommen und habe mich dann kurzfristig auch entschlossen, mich zu bewerben und mitzumachen.

ZeusPower: *Welches Teilprojekt hast Du dafür entwickelt?*



Anton Georg Gölle ist Kulturbotschafter in Mülheim. Auf dem Bild erklärt er Kindern, wie sie mit der Geige umgehen müssen. Fotos: ZeusPower

Anton Georg Gölle: In Zusammenarbeit mit meinem Streichensemble „Junges Trio Mülheim“ habe ich das Projekt „Klassik für Kinder“ geplant, welches Grundschulkindern die klassische Musik näher bringen soll. Sie sollen verschiedene Stationen der klassischen Musik und die Lebensgeschichten der damaligen Komponisten kennen lernen.

ZeusPower: *Wie geht es mit dem Projekt weiter?*

Anton Georg Gölle: Neben diesem musikpädagogischen Projekt möchte ich auch im Fach Französisch Grundschulkindern schon erste „Grundbausteine“ beibringen. Bis zum Ende des Gesamtprojekts Februar 2010 soll unter dem Thema „Kinderfranzösisch“ dieses Projekt entwickelt werden.

ZeusPower: *Was war Dein Höhepunkt als Kulturbotschafter?*

Anton Georg Gölle: Ein Höhepunkt war für mich dieses Jahr die Verleihung des 1. Preises für das Gesamtprojekt „Kulturbotschafter“ der Stiftung „Bürger für Bürger“ in Berlin. Es war erstaunlich zu sehen, wie viele sehr gute ehrenamtliche Projekte es in Deutschland gibt - auch unter der Einbeziehung von Migrantinnen und Migranten.

ZeusPower: *Wieso sollten auch andere Jugendliche am Projekt „Kulturbotschafter“ teilnehmen?*

Anton Georg Gölle: Ich finde es wichtig, Jugendliche mit der Kultur ihrer eigenen Stadt und ihres eigenen Landes vertraut zu machen. Diese können sie am besten erfahren, indem sie selber Kultur vertreten und selber Kultur „produzieren“. Vor allem Jugendliche mit Migrationshintergrund können und sollten hier aktiv werden, um die neuen und ihnen bereits bekannten Kulturen zu verstehen, vergleichen und hier anzuwenden.

Wer Anton einmal „live“ erleben will, kann das voraussichtlich am 5. September 2009 im MüGa-Park im Rahmen der „Langen Nacht der Museen“. Junge Leute zwischen 13 und 21 Jahren aus der Region Essen, Mülheim und Oberhausen können auch weiterhin noch Kulturbotschafter werden.

Kontakt über das Centrum für bürgerschaftliches Engagement (CBE) unter Tel.: 0208/97068-15, Internet www.cbe-mh.de.